

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Velt Gadiant, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Der Sandkasten. — Friede. — Offenbarung in der Freude. — Schule und Haus. —
Schulnachrichten in der Schweiz. — Lehrerzimmer. — Inserate.

Beilage: Die Lehrerin Nr. 1.

Der Sandkasten.

Ein Hilfsmittel im Unterricht.

Von Paul Diebold.

Der geographische Unterricht hat in den letzten Jahren, durch treffliche Anschauungsmittel unterstützt, einen vorzüglichen Aufschwung genommen. Und speziell den Schweizer Schulen ist durch die prachtvolle „Schulwandkarte der Schweiz“, die ihre Entstehung dem leider allzufrüh verstorbenen Kartographen H. Kümmerly verdankt, ein Lehrmittel ersten Ranges geschenkt worden, das in einigen ebenso vorzüglichen Kantonskarten treffliche Ableger gefunden hat. Diese Karten, welche die rühmlichst bekannte Firma Kümmerly u. Frey herstellt, weisen eine bisher unerreichte Plastik auf und geben daher ein außerordentlich klares Bild von der Oberflächengestaltung des Schweizerlandes und einzelner Kantone.

Die Erfahrung zeigt aber, daß die Schüler nicht ohne weiteres imstande sind, ein derartiges Bild plastisch zu sehen.

Es bleibt daher auch fortan die Aufgabe des Lehrers, bei Einführung der Schüler in den geographischen Unterricht, nachdem Schulzimmer, Schulhaus u. behandelt sind, von jenem Anschauungsmaterial auszugehen, das ihm die Natur in der nähern und weiteren Umgebung zur Anschauung darbietet. Hier finden sich die Grundbegriffe: Berg, Tal, Talwand, Talhöhle, Bach, Fluß, Ufer, Bett, See u.

Ferner sind Bilder, Skizzen u. a. sehr geeignet, den Schülern ein geographisches Objekt zum Verständnis zu bringen, doch stellen solche Zeichnungen